#### Inhaltsverzeichnis

#### [Editorial](#_Toc142639290)

#### [Kompakt & Aktuell](#_Toc142639291)

[Personelles, Projekte und Kampagnen](#_Toc142639292)

[Aus der Arbeit von Vorstand und Delegiertenversammlung](#_Toc142639293)

[Verbandsklage](#_Toc142639295)

[Wir verteidigen die Gehwege](#_Toc142639296)

[Schließzeiten](#_Toc142639297)

[Geschäftsstelle geschlossen](#_Toc142639298)

[Menschen & Geschichten](#_Toc142639299)

[Porträt](#_Toc142639300)

[„Ihr seid die Helden“](#_Toc142639301)

[Ratgeber & Service](#_Toc142639302)

[Hilfsmittel](#_Toc142639303)

[Was ist ein Pulsoximeter?](#_Toc142639304)

[Anerkennung der Assistenzhund-Mensch-Gemeinschaft](#_Toc142639305)

[Die ARD-Audiothek mit dem Smartphone entdecken](#_Toc142639306)

Verkehr

[Neue Poller braucht das Land!](#_Toc142639307)

[Kultur & Freizeit](#_Toc142639308)

[Hörbücher](#_Toc142639309)

[Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei](#_Toc142639310)

[Ausflug](#_Toc142639311)

[Süße Freuden im Herbst](#_Toc142639312)

[Konfessionelles](#_Toc142639313)

[In Spandau zu Gast und Bibelkreise](#_Toc142639314)

[Vermischtes](#_Toc142639315)

[Quiz](#_Toc142639316)

[Herbstlied](#_Toc142639317)

[Miteinander musizieren](#_Toc142639318)

[Termine](#_Toc142639319)

[Bezirks- und Stadtteilgruppe](#_Toc142639320)

[Charlottenburg-Wilmersdorf](#_Toc142639321)

[Friedrichshain-Kreuzberg](#_Toc142639322)

[Lichtenberg](#_Toc142639323)

[Marzahn-Hellersdorf](#_Toc142639324)

[Mitte](#_Toc142639325)

[Neukölln](#_Toc142639326)

[Pankow](#_Toc142639327)

[Reinickendorf](#_Toc142639328)

[Spandau](#_Toc142639329)

[Steglitz-Zehlendorf](#_Toc142639330)

[Tempelhof-Schöneberg](#_Toc142639331)

[Treptow-Köpenick](#_Toc142639332)

[Interessengruppen](#_Toc142639333)

[Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität](#_Toc142639334)

[Apfel-Kompott](#_Toc142639335)

[BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub](#_Toc142639336)

[Diabetiker-Treff](#_Toc142639337)

[Eltern-Kind-Gruppe](#_Toc142639338)

[Fachgruppe der Blindenführhundhaltenden](#_Toc142639339)

[Mitteltreff](#_Toc142639340)

[Seniorengruppe](#_Toc142639341)

[Skatgruppe](#_Toc142639342)

[Wandergruppe](#_Toc142639343)

[Blickpunkt Auge](#_Toc142639344)

[Vorträge und Selbsthilfetreffen](#_Toc142639345)

[Fortbildungen und Trainings](#_Toc142639346)

[„Nicht so, sondern so!“](#_Toc142639347)

[Mobilitätstrainings der BVG](#_Toc142639348)

[Kulturkalender](#_Toc142639349)

[Impressum](#_Toc142639350)

#### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,   
liebe Hörerinnen und Hörer,

Seit Jahren geht der ABSV gegen versperrte Gehwege in dieser Stadt vor: Viele Berlinerinnen und Berliner wünschen sich, die Unfallgefahr   
E-Roller vom Bürgersteig zu verbannen. Fast ein Jahr ist es her, seit der ABSV in einer Verbandsklage gegen den Berliner Senat rollerfreie Gehwege gefordert hat.

Poller auf Gehwegen mit speziellen Kennzeichnungen sind ein absolutes Novum: Auf Initiative der Beauftragten für Menschen mit Behinderung Regina Vollbrecht gestaltet Reinickendorf als erster Bezirk die Poller durch kontrastreiche Farbgebung. Sie sind besser sichtbar, die Verletzungsgefahr sinkt.

Menschen, die einen Assistenzhund/Blindenführhund halten und ihre Assistenzhund-Mensch-Gemeinschaft jetzt amtlich anerkennen lassen, erhalten alle Zutrittsrechte nach § 12e Behindertengleichstellungsgesetz.

Im Porträt „Menschen & Geschichten“ stellen wir die Tätigkeit unseres Gärtners Andreas „Isi“ Isbaner vor. Lernen Sie ihn auch von seiner menschlichen Seite kennen ...

Der Hilfsmittelladen bietet ein neues Gerät an, das den Puls und die Sauerstoffsättigung im Blut misst und von blinden und sehbehinderten Menschen ohne Assistenz bedient werden kann: das Pulsoximeter (derzeit zum Einführungspreis).

Erfahren Sie außerdem, was unsere Gruppen in den nächsten Wochen planen, und lassen Sie sich von vielen Kulturtipps inspirieren.

Zum Sommerausklang hat sich unsere Ehrenamtskoordinatorin Karina Henseleit etwas besonders Schönes ausgedacht. Kommen Sie mit zum Ausflug „Süße Freuden im Herbst“!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Dr. Thomas Hiby

#### **Kompakt & Aktuell**

#### Personelles, Projekte und Kampagnen

#### Aus der Arbeit von Vorstand und Delegiertenversammlung

von Angelika Ostrowski

Neben dem Ehrenamtsempfang des ABSV am 30. Juni war das wohl wichtigste Ereignis der letzten Zeit die Delegiertenversammlung am   
23. Juni 2023.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des ABSV. Die Delegierten stimmten dem Jahresabschluss und dem Wirkungs-/Tätigkeitsbericht 2022   
zu und entlasteten Vorstand und Geschäftsführung für das vergangene Jahr.

Sie erfuhren Neues zum Stand der Vorbereitungen auf das 150-jährige ABSV-Jubiläum sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungsangeboten in der nächsten Zeit.

Auf Initiative der Bezirksgruppe Steglitz-Zehlendorf wurden die   
E-Roller-Problematik auf Berliner Straßen und nächste Schritte zur Lösung des Problems neben der Verbandsklage des ABSV diskutiert (mehr dazu im Artikel „Wir verteidigen die Gehwege“).

Aufgegriffen wurden auch gute Anregungen von einzelnen Delegierten, ob es dabei um die finanzielle Unterstützung der Taubblinden-Gruppe ging, um das Einholen von Angeboten für eine transportable Hörschleife zum Ausleihen für Gruppenaktivitäten oder eine Überprüfung der Hörschleife im Saal.

Was bewegt den Vorstand aktuell?

Das sind zum Beispiel regelmäßig die Blindenwohnstätten, die Weiterentwicklung von „Blickpunkt Auge“, eine Stellenausschreibung für den Sozialdienst, Eltern-Kind-Angebote und die Gründung einer Satzungskommission.

In der Geschäftsstelle wird zurzeit außerdem die Vergabe von Durchwahlnummern über die Telefonanlage des ABSV und von personalisierten E-Mailadressen an die Gruppenleitungen vorbereitet. Dies wird sowohl zu einer besseren Erreichbarkeit als auch zum Schutz der Privatsphäre der ehrenamtlich Aktiven beitragen.

#### Verbandsklage

#### Wir verteidigen die Gehwege

von Dr. Thomas Hiby, Paloma Rändel, Dr. Anita-Mathilde Schrumpf

In Paris verschwinden stationslos vermietete E-Roller nach dem Votum der Bevölkerung aus der Stadt. Viele Berlinerinnen und Berliner wünschen sich eine ebenso radikale Maßnahme, denn die E-Roller nerven nicht nur, sondern sind gemeingefährlich. Derzeit sind in der Hauptstadt rund 47.550 Elektrokleinstfahrzeuge zugelassen. Wir möchten an dieser Stelle Orientierung und Argumentationshilfen anbieten.

**Ist-Zustand**

Der ABSV kritisiert seit über vier Jahren das chaotische Abstellen der E-Roller auf Gehwegen. An dem Problem hat sich bis heute nichts geändert. Für blinde und sehbehinderte Menschen sind das konkrete Gefahren für Leib und Leben (Art. 2 Abs. 1 Satz 1 Grundgesetz [GG]). Beim Sturz über vor S- und U-Bahn-Treppen stehende oder liegende Mietfahrzeuge droht weiterhin Lebensgefahr. Deshalb streiten wir mit allem Nachdruck darum, die Barrierefreiheit auf Gehwegen wiederherzustellen.

Es gibt bereits viele sturzbedingte Verletzungen, doch die polizeiliche Aufnahme, statistische Erfassung und Auswertung von Unfällen im Verkehr auf Gehwegen unterbleibt. Berlins neue Verkehrssenatorin Dr. Manja Schreiner hat das E-Roller-Problem leider bisher nicht angefasst. Es steht erst für den Herbst auf ihrer Agenda.

Die Vorgängerregierung hatte mit einem im September 2021 neu in das Berliner Straßengesetz (BerlStrG) eingefügten § 11a BerlStrG den untauglichen Versuch unternommen, einen straßengesetzlichen Rahmen für die Regulierung der in Berlin eingesetzten Mietfahrzeugflotten zu schaffen. Dies scheitert aber schon aus drei Gründen:

1. Die erteilten Sondernutzungserlaubnisse sind inhaltlich ungeeignet, den Interessen der blinden und sehbehinderten Menschen in Berlin gerecht zu werden. Sie wurden hinter verschlossenen Türen allein mit den Anbietern ausgehandelt.
2. Sie sind mit der weiterhin knappen Personaldecke des Landes Berlin in den Ordnungsämtern und der Polizei auch nicht kontrollierbar und bleiben damit in ihrer praktischen Umsetzung weiterhin wirkungslos.
3. Nicht zuletzt fehlt es dem Land Berlin an der Kompetenz, mit Sondernutzungserlaubnissen ein gesondertes Parkrecht auf seinen Gehwegen zu schaffen. Die in Art. 72, 74 Nr. 22 GG geregelte konkurrierende Gesetzgebung schließt dies aus. Der Bund hat unter der Führung des seinerzeitigen Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer mit   
   § 11 Abs. 5 Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) im Straßenverkehrsrecht eine vollkommen ungeeignete, von vornherein missverständliche und bewusst missverstandene Verweisregelung getroffen:

*(5) Für das Abstellen von Elektrokleinstfahrzeugen gelten die für Fahrräder geltenden Parkvorschriften entsprechend.*

Für eine massenhafte Vermietung von Fahrrädern auf Gehwegen existiert jedoch keinerlei gesetzliche Erlaubnis.

Diese lässt sich auch nicht nachträglich durch Sondernutzungserlaubnisse des Landes Berlin ersetzen oder umgehen. Das Land Berlin ist weder mit seinem 2021 novellierten Straßenrecht noch mit den an eine unbekannte Zahl und Identität von Anbietern erteilten Sondernutzungserlaubnissen befugt, unter Bruch des Bundesrechts ein eigenes lokales Park- oder Abstellregime auf seinen Gehwegen zu schaffen.

Der ABSV plädiert deshalb weiterhin vehement für von Gehwegen strikt abgetrennte und ausschließliche Parkräume für die Mietfahrzeuge auf Fahrbahnen und die entsprechende Anpassung des „free-floating-Modells“.

**„App“-seits**

Derzeit wird über die App „LOC.id“ diskutiert, die am abgestellten Mietfahrzeug einen warnenden Piep-Ton auslösen soll. Der Haken daran:

* Sie warnt nicht zuverlässig und flächendeckend vor allen Mietrollern aller Anbieter.
* Sie droht, die Haftung auf Personen auf dem Gehweg zu verlagern.
* Die Nutzung der App droht auch, den gegenwärtigen rechtswidrigen Zustand zu legitimieren.

Deshalb lehnt der ABSV einen Einsatz dieser App ausdrücklich ab und hat dies der Anbieterfirma auch deutlich mitgeteilt.

**Wir fordern eine Lösung**

Im Zuge erfolgreicher Pressearbeit des Vereins erschienen bereits ausführliche Veröffentlichungen, u. a. im „Spiegel“ und in der „Berliner Zeitung“. Auch in den sozialen Medien konnten wir mit dem Hinweis auf den erneuten Sturz eines Mitglieds über einen falsch geparkten Miet-E-Roller große Reichweite erzielen.

Der ABSV ist außerdem bereits im Austausch mit der für unseren Wahlkreis zuständigen CDU-Politikerin Sandra Khalatbari, Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus. Wir haben zudem vom Regierenden Bürgermeister und von der Verkehrssenatorin in mehreren Schreiben schnelles Handeln gefordert und um einen Gesprächstermin gebeten.

Im Kampf gegen die geschilderten Missstände bleibt unsere Verbandsklage vor dem Verwaltungsgericht Berlin (Aktenzeichen: 1 K 333/22) mit den zuvor genannten Argumenten weiterhin ein scharfes Schwert.

#### Schließzeiten

#### Geschäftsstelle geschlossen

von Dr. Thomas Hiby

Die ABSV-Geschäftsstelle ist am Donnerstag, 7. September,   
bis 13:00 Uhr wegen einer Betriebsversammlung sowie am Montag, 2. Oktober, wegen des Feiertags am 3. Oktober für den Besucherverkehr geschlossen.

Ansonsten erreichen Sie die Geschäftsstelle sowie die Hilfsmittelberatung wie folgt:

**Montag, Dienstag, Donnerstag:** 9:30 bis 12:30 Uhr und  
13:00 bis 15:00 Uhr

**Mittwoch:**9:30 bis 12:30 Uhr und   
13:00 bis 17:30 Uhr

**Freitag:**9:30 bis 12:30 Uhr

#### Menschen & Geschichten

#### Porträt

#### „Ihr seid die Helden“

*von Dr. Anita-Mathilde Schrumpf*

Wer den Garten auf dem Vereinsgrundstück Auerbachstraße 7 betritt, wird vom Wasserplätschern eines Seerosenteichs begrüßt. Seit 2006 pflegt der Garten- und Landschaftsgärtner Andreas „Isi“ Isbaner hier Wege, Baum und Strauch. Der Garten ist sein Reich.

Den Grundstock für einen Duft- und Tastgarten legte 2004 die rbb-Sendung „96 Stunden“: Von Freiwilligen wurden große Pflanzkübel gespendet, Hochbeete und Wege neu angelegt.

**Immer im Wandel**

So ein Garten ist immer im Wandel: „Nachhaltigkeit im Gartenbau“, sagt Isi, „das geht!“ Zum Beispiel wurden die Lavendelpflänzchen, Tisch-Deko beim jüngsten Ehrenamtsempfang, anschließend im Garten ausgesetzt.

Die Beschilderung, ca.70Pflanzschilder, können Besuchende ertasten und lesen. Sie entstand in Teamarbeit: Isi schrieb die Pflanzliste, in einem Arbeitsbeschaffungsprojekt wurden die Schilder in Schwarz- und Braille-Schrift gefertigt, jeder einzelne Buchstabe gebohrt und eingesetzt.

**Kultur im Garten**

Isi macht auf Anfrage Gartenführungen für alle Mitglieder, auch für Bezirksgruppen (im Sekretariat melden, Tel. 030 895 88-0). Tasten, Erfühlen, Riechen, sogar Kosten ist dabei erlaubt, z. B. bei Beeren und Kräutern.

Eifrig sind auch die „Blindfische“: Sie musizieren und machen Gedichte zu thematischen Schwerpunkten, z. B. Gänseblümchen, jeweils im Frühling, Sommer, Herbst; nur den Winter lassen sie aus (Termine für alle offen, siehe [Kulturkalender](https://www.absv.de/kulturveranstaltungen)).

Für den „Mitteltreff“, unsere Gruppe 35- bis 65-Jähriger, hielt Isi kürzlich Pflanzgefäße bereit und gab spontan Tipps zur Balkonbepflanzung, als eine Referentin ausfiel.

„Die Mitglieder“, sagt Isi, „zahlen ja meinen Lohn.“

Auch mit Ratsuchenden kommt Isi ins Gespräch, tauscht Erfahrungen aus: Wie kann ich Rosen vermehren? Was kaufe ich im Gartencenter, wenn ich einen 60 Euro-Gutschein geschenkt bekomme? Einmal bedankte sich eine Besucherin mit den Worten „Sie sind mein Held.“ „Nee, gar nicht“, antwortete der Mann im Garten. „Ihr seid die Helden.“

**Ausprobieren: keine Einbahnstraße**

Wie blinde und sehbehinderte Menschen ihren Alltag meistern, das bewundert Isi. Im Bus, auf der Straße, im Supermarkt: Wo er sieht, Hilfe tut not, hilft er gern. Er erinnert sich, wie er ganz am Anfang als neuer Mitarbeiter beim ABSV eine Übung absolviert hat, mit Augenbinde ein Stück Kuchen zu essen und eine Tasse Kaffee zu trinken – ein eindrucksvolles Erlebnis.

Beim Gärtnern möchte Isi Mut machen: „Wir lernen ja durch Ausprobieren – einfach schauen, was geht, was geht nicht.“

## **Ratgeber & Service**

#### **Hilfsmittel**

#### Was ist ein Pulsoximeter?

von Katharina DiekhofEin Pulsoximeter ist ein kleines medizinisches Gerät, das Ihren Puls misst und gleichzeitig Auskunft über die Sauerstoffsättigung in Ihrem Blut geben kann.

In der Anwendung ist ein Pulsoximeter sehr einfach, da Sie lediglich Ihren Finger in das kleine Gerät hineinlegen müssen und sobald Sie dann den Startknopf drücken, beginnt die Messung. Leider gab es bisher kaum ein Gerät, das von Blinden und Sehbehinderten ganz ohne Assistenz zu bedienen war.

Das hat sich jetzt geändert. Unser neues Pulsoximeter hat einen gut tastbaren Startknopf und sagt Ihnen seine Messergebnisse mit deutlicher Stimme an. Das Gerät hat die Maße 61 mm x 34 mm x 35 mm. Betrieben wird es mit zwei AAA-Batterien und es hat eine Abschaltautomatik, die dafür sorgt, dass nicht unnötig Strom verbraucht wird. Sollten Sie also aus medizinischen Gründen ein Pulsoximeter benötigen, kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich das Gerät vorführen.

Der Einführungspreis für das Pulsoximeter beträgt derzeit   
39,90 Euro.

Natürlich können Sie auch weiterhin bei uns sprechende Blutdruckmessgeräte erwerben. Dabei können Sie zwischen einem Gerät für den Oberarm und zwei unterschiedlichen Geräten für den Unterarm wählen. Das Blutdruckmessgerät für den Oberarm kostet bei uns 65,00 Euro, die beiden für den Unterarm jeweils 46,50 Euro. Ein zusätzliches Netzteil für das Oberarmgerät können Sie für 22,80 Euro erwerben.

Auch bei den sprechenden Fieberthermometern können Sie bei uns zwischen drei unterschiedlichen wählen. Die Thermometer kosten zwischen 24,90 Euro und   
49,50 Euro.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der   
EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal verfügt nicht nur über die Möglichkeit des kontaktlosen Zahlens, es ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten.

#### Anerkennung der Assistenzhund-Mensch-Gemeinschaft

*von Silke Larsen*

Zum 1. März 2023 ist die Assistenzhundeverordnung (AHundV) bundesweit in Kraft getreten. Die Verordnung setzt die Anforderungen an die Eignung, Ausbildung, Prüfung und Haltung von Assistenzhunden fest.

Für Personen, die einen Assistenzhund halten, ergibt sich aus der AHundV:

* Ihr Tier muss als Assistenzhund anerkannt werden (Blindenführhunde sind Assistenzhunde).
* Diese Anerkennung muss von Ihnen bis spätestens 31. Dezember 2025 beantragt werden.
* Sie als hundehaltende Person müssen eine auch das Tier versichernde private Haftpflichtversicherung abschließen/bereits abgeschlossen haben.

Fragen Sie bitte bei Ihrer privaten Haftpflichtversicherung nach, ob Ihr Assistenzhund mitversichert ist – wenn nicht, dann versichern Sie das Tier über eine normale Hundehalter-Haftpflichtversicherung. Diese können Sie auch beim ABSV abschließen.

**So funktioniert’s**

Wird Ihrem Antrag auf Anerkennung der Assistenzhund-Mensch-Gemeinschaft entsprochen, erhält Ihr Hund einen Lichtbildausweis und ein besonderes Abzeichen. Erforderlich sind je ein Foto des Assistenzhundes und der hundehaltenden Person.

Diese neue amtliche Kennzeichnung anerkannter Assistenzhunde ist kostenfrei. Mit dieser Anerkennung können Sie in vollem Umfang die Zutrittsrechte nach § 12e Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) in Anspruch nehmen – und zwar in Begleitung Ihres Assistenzhundes/Blindenführhundes, ohne Maulkorb.

Weitere Infos und das Antragsformular erhalten Sie unter [assistenzhunde@lageso.berlin.de](mailto:assistenzhunde@lageso.berlin.de) oder direkt beim Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), Sächsische Straße 28.

Für Unterstützung bei der Antragstellung kontaktieren Sie bitte den ABSV-Sozialdienst:   
Tel. 030 895 88-85 oder per E-Mail [sozialberatung@absv.de](mailto:sozialberatung@absv.de)

Details zur Anerkennung Ihres Assistenzhundes finden Sie unter [http://www.berlin.de/lageso/  
behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt/assistenzhunde](http://www.berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt/assistenzhunde)

#### Die ARD-Audiothek mit dem Smartphone entdecken

von André Steinmetz und   
Thomas Schmidt

Die ARD-Audiothek ist eine App, entwickelt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Deutschlands. Sie bietet ein breites Spektrum an Audioinhalten, darunter Podcasts, Hörspiele, Features und Nachrichten, die in den verschiedenen Rubriken – Politik, Kultur, Wissenschaft, Unterhaltung und Sport – gesucht werden können. Live können Sie die Bundesliga verfolgen oder Ihren Radio-Lieblingssender hören. Unter dem Punkt „Meins“ können favorisierte Radiosender, Downloads oder Playlisten gespeichert werden.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im   
ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag: 25,00 Euro   
für Inhaber der DBSV-Karte und   
30,00 Euro für alle anderen.

Termine sowie weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)

Tel. 030 895 88-102, E-Mail: [thomas.schmidt@absv.de](mailto:thomas.schmidt@absv.de)

André Steinmetz (aWelt)

Tel. 030 895 88-104, E-Mail: [andre.steinmetz@absv.de](mailto:andre.steinmetz@absv.de)

#### **Verkehr**

#### Neue Poller braucht das Land!

von Manuela Myszka

Zum allgemeinen Straßenbild gehören viele in unscheinbarem Grau gehaltene Straßenpoller. Sie stellen so gestaltet ein enormes Verletzungsrisiko für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, die nicht ständig einen Langstock benutzen, dar. Zum Sehbehindertentag am   
6. Juni 2021 hatte die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im Bezirksamt Reinickendorf, Regina Vollbrecht, an der Aktion des ABSV für die bessere Sichtbarkeit von Pollern teilgenommen. Damals wurden die Poller noch beispielhaft mit selbst gestrickten rot-weißen Mützen versehen. Nun hat Reinickendorf als erster Bezirk beschlossen, die Poller bezirksweit dauerhaft durch eine kontrastreiche Farbgebung zu gestalten und somit durch die verbesserte Sichtbarkeit die Gefahr einer Verletzung an den leider oft im Weg stehenden Pollern abzuwenden. Bei mehreren Abstimmungsterminen trafen sich die am Prozess Beteiligten, um die genaue Farbauswahl für den bestmöglichen Kontrast zu ermitteln. Kollegen des Straßen- und Grünflächenamtes ließen sich von Peter Woltersdorf, Sachverständiger für barrierefreies Bauen, und Manuela Myszka, der Sehbehindertenreferentin des ABSV, beraten. Wie immer, wenn es um das Verständnis für die Situation sehbehinderter Menschen geht, um ein Problem lösen zu können, kamen die Sehbehinderungs-Simulationsbrillen zum Einsatz. Verschiedene Muster wurden auf ihre visuelle Erkennbarkeit hin ausprobiert. Es wurden abhängig von der Farbe des jeweiligen Materials sowie des umgebenden Pflasters optimale Varianten festgelegt. Selbst die sich bei Regen verändernden Farbgebungen von Pollern und Bodenbelägen wurde bei strahlendem Sonnenschein ganz einfach durch zwei ausgeschüttete Wassereimer erlebbar gemacht. Und auch der Schattenwurf, der bei Sonnenschein eine andere Wirkung auf die Sichtbarkeit hat als fehlender Schatten bei bewölktem Himmel, war nachvollziehbar. Wo weiß allein nicht als ausreichend angesehen wurde, kam eine ergänzende rote Markierung zum Einsatz.

Am 24. Juli 2023 traf sich das Projektteam mit der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner zum Auftakt der Kennzeichnungs-Initiative am Parkplatz des Rathauses, wo bereits mit weißen Streifen gekennzeichnete Poller standen. Nun werden noch die zu kennzeichnenden Poller ermittelt, welche kontrastiert werden sollen, um das gefahrfreiere Laufen auf dem Gehweg zu erleichtern. Neu aufzustellende Poller werden hin- gegen ab sofort bereits ab Werk mit einer speziellen Lackierung versehen und das personalintensive manuelle Nachrüsten mit breiten Klebestreifen wird vermieden. So wurde nicht nur die optisch idealste, sondern auch die kostengünstigste Lösung gefunden. Manuela Myszka übergab der Bezirksbürgermeisterin ebenfalls Simulationsbrillen, mit der die Bezirksamts-Chefin sogleich die unterschiedlichen Kontrastbeispiele ausprobierte und sehr beeindruckt war: „Die Barrierefreiheit ist ein wichtiger Aspekt, um eine inklusive und zugängliche Umgebung zu schaffen, und wir sind stolz darauf, Vorreiter in dieser Angelegenheit zu sein. Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz!“ Manuela Myszka hob das besondere Engagement der beteiligten Mitarbeitenden hervor: „So umfangreiche Bemühungen, eine optimale Poller-Gestaltung zu finden, die ganz nebenbei auch eine Ausweitung der kontrastreichen Gestaltung von Schilder- oder Laternenmasten hervorbrachte, ist nicht nur lobenswert, sondern sollte auch allen anderen Bezirken ein leuchtendes Beispiel sein!“ Alle Anwesenden wünschen sich, dass die in Reinickendorf erarbeitete Lösung nun auch in allen Berliner Bezirken umgesetzt wird, ohne noch elf Mal das Rad neu erfinden zu müssen. Besonders der Aspekt eines kostengünstigeren Großauftrags für das gesamte Land Berlin sollte Ansporn genug sein!

#### 

#### Kultur & Freizeit

#### Hörbücher

#### Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von Angela Schmielewski

Annabel Abbs – Miss Elizas englische Küche

England, 1835. Als Eliza Acton von ihrem Verleger aufgefordert wird, lieber ein Kochbuch zu schreiben, ist sie entsetzt. Als aber ihr Vater Bankrott anmelden muss, bleibt ihr als Frau keine andere Möglichkeit, als das Angebot anzunehmen. Eliza beginnt, Rezepte zu sammeln und sie stellt die junge, mittellose Ann Kirby ein, um ihr zu helfen. Eine ungewöhnliche Freundschaft entsteht und führt zum ersten modernen Kochbuch.

Sprecherin: Andrea Guyer  
Spieldauer: 12:55 h  
Bestell-Nr.: 26644

Hugh Aldersey-Williams –   
Die Wellen des Lichts

Das 17. Jahrhundert war das goldene Zeitalter der Niederlande. Im Zentrum der intellektuellen Blüte stand ein Mann, dessen Schaffen sämtliche Zeitgenossen in den Schatten stellte und der doch in Vergessenheit geriet: Christiaan Huygens, Erfinder von Teleskopen und der mechanischen Uhr, Entdecker des Saturnrings und der Wellentheorie des Lichts sowie Bekannter von Descartes, Newton und Spinoza.

Sprecherin: Beate Reker   
Spieldauer: 19:05 h  
Bestell-Nr.: 26756

Frank Ewald – Berlin Rosalie

„Das Rosalie“, ein Edelbordell in Berlin - Kreuzberg und Bühne des lustvollen Versteckspiels zwischen Frau und Mann. Christin, Julia und Olga sind unverkäuflich, aber für Geld zu haben. Doch die Flut der Sexualität ist tief, ihre Bändigung scheint nicht möglich. Sie sind umgeben von Voyeuren, die sich maskieren mit den Tugenden einer bürgerlichen Sittlichkeit, und alles tun, um das zu zerstören, wonach sie sich selber sehnen: Lust. Aber die Frauen wehren sich, schließen sich zusammen.

Sprecherin: Elena Peters   
Spieldauer: 6:45 h   
Bestell-Nr.: 26057

David Michie – Der Magier von Lhasa

Der junge buddhistische Mönch Tenzin Dorje durchlebt das Chaos der Besetzung Tibets durch die Rote Armee in den 50er Jahren. 50 Jahre später sieht sich der Londoner Quantenwissenschaftler Matt Lester Gewissensentscheidungen ausgesetzt, als seine idealistische wissenschaftliche Anschauung mit den skrupellosen materiellen Interessen eines Investmentoligarchen zusammenprallt. Doch die Leben der beiden Männer sind merkwürdig miteinander verknüpft …

Sprecher: Maximilian Kraus   
Spieldauer: 12:16 h  
Bestell-Nr.: 26261

Lionel Shriver – Die Letzten werden die Ersten sein

„Ich habe beschlossen, einen Marathon zu laufen“, verkündet Remington Alabaster, noch bevor er auch nur ein einziges Mal joggen war. Seine Frau Serenata dagegen hat fast alle Sportarten dieser Welt ausprobiert, bis eine Arthrose in den Knien sie zur Untätigkeit verdammte. Bleiben ihrem Mann nur deswegen so viel Kraft und Elan, weil er sie sich 64 Jahre lang aufgespart hat? Serenatas Belustigung weicht bald dem puren Entsetzen.

Sprecher: Andreas Storm   
Spieldauer: 14:47 h  
Bestell-Nr.: 26751

Lars Simon – Der vergessene Geschmack von Glück

An einem stürmischen Nachmittag stürzt sich die junge, talentierte Köchin Anna-Greta Olsson vor der Küste Schwedens unter mysteriösen Umständen von einer Klippe in den Tod. Erst als 100 Jahre später der arbeitslose Küchenchef Leif Söderberg in dem alten Hotel auf der Insel anheuert, scheint sich Anna-Greta Olssons Schicksal endlich zu erfüllen. Ohne es zu ahnen, stößt Leif auf ihr magisches Vermächtnis. Wird seine verlorene Leidenschaft zum Kochen neu entfacht?

Sprecher: Uwe Schröder   
Spieldauer: 10:56 h   
Bestell-Nr.: 26635

So funktioniert die Ausleihe:

Auch Sie können kostenlos Hörerin oder Hörer der Berliner Blindenhörbücherei (BBH) werden.

Kontakt:   
Tel. 030 826 31 11, E-Mail:   
[info@berliner-hoerbuecherei.de](mailto:info@berliner-hoerbuecherei.de)   
[www.berliner-hoerbuecherei.de](http://www.berliner-hoerbuecherei.de)

Am einfachsten geht die Ausleihe per App. Mit der BliBu-App können Sie zu jeder Zeit alle gewünschten Hörbücher herunterladen! Ausflug

#### Süße Freuden im Herbst

von Karina Henseleit

Am 30. September fahren wir gemeinsam mit Mitgliedern des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Brandenburg e. V. (BSVB) ins „SchokoladenLand“ der Firma „Felicitas“ nach Hornow (bei Cottbus). Mitkommen können alle Interessierten (50 Personen).  
Unsere Eltern-Kind-Gruppe hatte das „SchokoladenLand“ bereits im März 2023 besucht: Im Hofladen wurde gestöbert und es gab viel zu verkosten. Über die Herstellung und die handgefertigten Produkte wurde ein Film gezeigt, der für alle Anwesenden verständlich war. Damals entstand die Idee, gemeinsam das „SchokoladenLand“ zu besuchen.

**Ablauf**

Am 30. September 2023 wird unser Reisebus um 08:15 Uhr am Vereinshaus starten. Der erste Stopp erfolgt in Königs Wusterhausen, um die BSVB-Ortsgruppe abzuholen. Die Ankunft im „SchokoladenLand“ ist um 11:00 Uhr.

Neben einem Film gibt es einige Objekte zu ertasten. Das Mittagessen erhalten wir in einem extra für uns reservierten Raum, einer gemütlichen ehemaligen Scheune. Anschließend kann im kleinen Hofladen gestöbert werden. Wer mag, kann einen Spaziergang unternehmen oder die Tiere im Streichelzoo besuchen. Die Rückfahrt startet um 16:00 Uhr.

**Anmeldung und Kosten**

**Bis 20. September** bei Karina Henseleit, Tel. 030 89588137,   
E-Mail: [karina.henseleit@absv.de](mailto:karina.henseleit@absv.de)

Die Fahrt im Reisebus kostet 26,00 Euro (plus Kosten für das Mittagessen: 22,50 Euro). 48,50 Euro sind vor Abfahrt zu überweisen auf folgendes Konto: DE30 3702 0500 0003 1874 00 Bank für Sozialwirtschaft

Teilen Sie bitte auch Ihr Wunsch-Mittagessen bei der Anmeldung mit (Hauptspeise, Nachtisch):

* Schweinefilet mit Rahmchampignon und Salzkartoffeln
* Zander mit Schmorgurken und Salzkartoffeln
* Quiche Lorraine – Französische Gemüse-Tarte
* Mousse au Chocolat Zartbitter
* Pana Cotta mit Schokolade

#### Konfessionelles

#### In Spandau zu Gast und Bibelkreise

*von Dr. Anita-Mathilde Schrumpf*

#### Die Regionalgruppe Berlin des Katholischen Blindenwerkes Ost lädt ein

Das Katholische Blindenwerk Ost (KBW-Ost) aus Chemnitz ist zu Gast bei der Regionalgruppe Berlin, Johannes Pickel.

Am 9. September können alle Interessierten etwas über den Berliner Bezirk Spandau hören und gemeinsam die Nikolaikirche, eine der ältesten Kirchen Berlins, besuchen (Carl-Schurz-Straße, 13597 Berlin: 12:00 Uhr Orgelandacht; anschließend gemeinsames Mittagessen im Restaurant Alt-Spandau).

Am Abend gibt es ein Liedermacher-Konzert im Hotel Christophorus des Evangelischen Johannesstifts, Schönwalder Allee 26/3, 13587 Berlin. Ausklingen wird der Tag im Gespräch bei einem Glas Wein oder anderen Getränken.

Melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle des KBW-Ost e. V.

Tel. 0371 493 99 84, E-Mail: [info@kbw-ost.de](mailto:info@kbw-ost.de)

**Der Evangelische Blindendienst Berlin der Berliner Stadtmission lädt ein**

Bibelkreis am 28. September von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Interessierte kommen um 14:30 Uhr zum Kaffee in die Kantine im ABSV-Vereinshaus und wechseln später in den Seminarraum 3. Pastorin Daniela Nischik erreichen Sie unter Tel. 030 691 40 07 (AB).

Der Bibelkreis des Evangelischen Blindendienstes trifft sich jeweils am letzten Donnerstag im Monat.

Weitere Bibelkreise:

* im Blindenhilfswerk Steglitz (8. September, 16:00 Uhr, in der Rothenburgstr. 15, Küche) und
* in Friedenau (25. September, 15:00 Uhr, in der Goßlerstr. 30).

**Ausblick**

Adventsfeiern am 6. Dezember in Alt-Marzahn und am 16. Dezember im Prenzlauer Berg – auch hierzu können Sie sich telefonisch erkundigen bzw. anmelden unter der oben genannten Telefonnummer.

Weitere Informationen: [www.blindendienst-berlin.de](http://www.blindendienst-berlin.de)

#### **Vermischtes**

#### Quiz

von Gisela Raff

Gesucht werden gleichbedeutende Begriffe (mit je 4 Buchstaben) für folgende Worte:

1. Baumansammlung
2. Gesamt
3. Freude
4. schweres Gepäck
5. weg
6. Körperglieder
7. Wohngebäude
8. Ruhepause
9. Straßenbahn

Die ersten Buchstaben ergeben das Lösungswort mit neun Buchstaben:  
einen Begriff, der Besinnung und innere Ruhe bedeutet.

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. September per E-Mail an   
[freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) oder rufen Sie an unter Tel. 030 895 88-119.

**Auflösung des Juli-/August-Rätsels:**

1. **T**irol 2. **A**pfel 3. **B**iene 4. **E**imer   
5. **A**mpel

**Lösungswort:** **TABEA**

#### **Herbstlied**

von Christine Langer

Es sang ein kleines Vögelein  
im Herbst sein einsam Lied.  
Es schmetterte aus voller Kehl’.  
Das drang mir in’s Gemüt.

Das Vögelein sang auf dem Baum,  
im Herz ward mir so weh.  
Der warme Sommer, er ging fort.  
Bald wird’s kalt. Bald fällt Schnee.

Ach Vögelein, Du sing Dein Lied!  
Mach es mir zum Geschenk!  
Schick mir vom Sommer einen Gruß,  
an den ich so gern denk’.

Sehn mich nach süßem Rosenduft,  
nach kühlem Bad im See.  
Mit deinem Lied vertreib in mir  
das Sommerabschiedsweh.

#### Miteinander musizieren

von Susan Muhlack

Gern würde ich mich regelmäßig mit Menschen treffen, die ein Instrument spielen, aber Probleme mit dem Notenlesen haben.

Gemeinsam zu improvisieren, könnte eine Möglichkeit sein.

Ich spiele Geige und freue mich über Rückmeldungen unter   
Tel. 030 833 33 07

#### 

#### Termine

#### Bezirks- und Stadtteilgruppen

#### Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksgruppe

Samstag, 23. September,  
14:00 – 16:00 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Zum gemütlichen „Kaffeeklatsch“.

Anmeldung bei Frank Larsen,  
Tel. 0179 76 46 115 oder E-Mail:  
[charlottenburg-wilmersdorf@absv.de](mailto:charlottenburg-wilmersdorf@absv.de)

#### Friedrichshain-Kreuzberg

Stadtteilgruppe Friedrichshain

Dienstag, 19. September,  
15:00 Uhr  
Sitzung/Sprechstunde

Club „Lebensfreude“, Kadiner Str. 1, 10243 Berlin (Nähe U-Bahnhof Frankfurter Tor)

Stadtteilgruppe Kreuzberg

Samstag, 23. September,

16:30 Uhr  
Treffen

Seniorenfreizeitstätte, Charlottenstraße 85, 10969 Berlin (Nähe U-Bahnhof Kochstraße)

Mit dem Wechsel des Termins von Mittwoch auf Samstag möchten wir auch alle einladen, die unter der Woche nicht teilnehmen können.

Lichtenberg

Bezirksgruppe

Mittwoch, 6. September,  
15:00 Uhr  
Treffen

Ort: DRK, Weitlingstraße 2,  
10317 Berlin  
(direkt am U und S-Bahnhof Lichtenberg, U- und S-Bahn U5, S-Bahn S5, S7, S75)

Sprechstunde mit Frau Samoray, Sozialdienst des ABSV

Anmeldung bei Petra Rissmann  
Tel. 030 895 88-115

Marzahn-Hellersdorf

Bezirksgruppe

Donnerstag, 14. September, 10:00 Uhr

Wandertreff

Treffpunkt: S- und U-Bahnhof Wuhletal (S-Bahn S5, U-Bahn U5, Bus 191, 291 bis Wuhletal)

Anmeldung bei Marlinde Blum  
Tel. 993 48 53 oder 0170 211 23 18

#### Mitte

Bezirksgruppe

Dienstag, 12. September,

14:30 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

#### 

#### **Neukölln**

Bezirksgruppe

Dienstag, 12. September,  
15:00 Uhr

Kaffeeklatsch

Ort: Restaurant Casa Francesco Berlino, Lipschitzallee 71,  
12353 Berlin (Nähe U-Bahnhof Lipschitzallee)

#### Pankow

Bezirksgruppe

Freitag, 22. September,  
15:00 Uhr  
Treffen

Ort: ABC Blindenwohnstätte Weißensee, Berliner Allee 193 – 197 13088 Berlin

(Tram 12, 50, M1, M2, M4, M13 bis Berliner Allee/Rennbahnstraße)  
Anmeldung bei Olaf Speichert,  
Tel. 030 62 20 71 55 oder  
E-Mail: [pankow@absv.de](mailto:pankow@absv.de)

#### Reinickendorf

Bezirksgruppe

**Montag, 11. September,  
15:00 Uhr**Mitgliederversammlung

Kaffeeklatsch zum Kennenlernen.

Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin (Bus 122 bis Senftenberger Ring Nord)

**Montag, 9. Oktober,  
15:00 Uhr**Mitgliederversammlung

Ort: Café Züri

Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin (Bus 122 bis Senftenberger Ring Nord)

Thema: Krankenhausassistenz und Neues aus dem SGB.  
Referentin: Karina Henseleit

#### Spandau

Bezirksgruppe

Mittwoch, 6. September,  
15:30 Uhr  
Treffen

Ort: Blindenwohnstätten Spandau

Niederneuendorfer Allee 6 – 9  
(Bus 136 oder 139 bis Haltestelle Werderstraße)

Es kommt Frau Rudolph, Sozialpädagogin und  
Leiterin des Pflegestützpunkts Spandau.

Donnerstag. 7. September, 15:00 Uhr  
Infostand

Ort: Beratungsstelle ,,Mela 8‘‘ des Gesundheitsamtes Berlin-Spandau

„Tag der offenen Tür“ in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen.

Freitag, 22. September,  
18:00 Uhr

Stammtisch

Ort: Spandauer Bierbrunnen  
Klosterstraße 5, 13581 Berlin

(S-Bahn S3, S9 bis Spandau Bahnhof, U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau, Bus 134, 135, 137, 638, M36, M37, M32, M45, X37 bis Haltestelle Brunsbüttler Damm/Ruhlebener Str.)

Anmeldung: Tel. 030 895 88 315 oder 0176 31 20 29 96 oder  
E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

Dienstag, 26. September,  
17:00 Uhr

Fit mit Manfred Schmidt

Anmeldung bei Manfred Schmidt: Tel. 0179 597 83 92

Mittwoch, 4. Oktober,  
15:30 Uhr  
Treffen

Seniorenclub Lindenufer, Mauerstraße 10 a, 13597 Berlin (Nähe U-Bahnhof Rathaus Spandau)

Eventuell kommt ein Mitarbeiter der BVG.

Steglitz-Zehlendorf

Bezirksgruppe

Samstag, 09. September,  
14:00 Uhr

Wahlversammlung

ABSV-Vereinshaus

Im Leitungsteam unserer Bezirksgruppe gibt es Veränderungen, die Neuwahlen erfordern.  
Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1a. Bestimmung eines  
Wahlleiters/einer Wahlleiterin

1b. Neuwahl des Bezirksgruppenleiters/der Bezirksgruppenleiterin1c. ggf. Wahl von weiteren Leitungsmitgliedern

2. Verschiedenes

Die gewählten Mitglieder Aviva Bahho, Christoph Küchler und Manuela Myszka verbleiben bis zum Ende der Wahlperiode in der Gruppenleitung.

Anmeldung bei Angela Fumagalli: Tel. 030 621 61 93

Im Anschluss daran möchten wir zusammen mit Kaffee und einem Stück Kuchen in den Herbst starten.

Donnerstag, 28. September, 17:30 Uhr

Stammtisch

Osteria „Angelini“, Schlossstr. 54, 12165 Berlin (Ecke Braillestr.)

(Bus M48 bis Braillestr. oder S- und U-Bahn bis Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg).

#### 

#### Tempelhof-Schöneberg

Bezirksgruppe

Samstag, 2. September,  
15:00 Uhr  
Treffen

Wir wollen das neueröffnete Museum der Blindenwerkstatt von Otto Weidt besuchen.

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Anmeldung (bis 21. August) bei Gisela Rathenow,   
Tel. 030 853 12 44

#### Treptow-Köpenick

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 11. September,  
14:00 Uhr

Treffen

Ort: Treptow-Kolleg  
Kiefholzstr. 274, 12437 Berlin

(Bus 166 bis Haltestelle Mosischstr.)

Thema: Wir erwarten den Heimleiter der Blinden Wohnstätten, Herrn Jörg Menzel. Er beantwortet alle Fragen rund um das Thema Pflegeplatz in den Blinden Wohnstätten Spandau und Weißensee.

Anmeldung (bis 7. September) bei Regina Riedel, Tel. 030 933 61 45 (mit AB) oder  
E-Mail: [riedeljr@t-online.de](mailto:riedeljr@t-online.de)

#### Interessengruppen

#### Arbeitskreis Ver**keh**r, Umwelt und Mobilität

Dienstag, 19. September,  
17:00 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Anmeldung und weitere Infos bei Peter Woltersdorf,   
Tel. 030 895 88-138 oder  
E-Mail: [peter.woltersdorf@absv.de](mailto:peter.woltersdorf@absv.de)

#### Apfel-Kompott

Freitag, 15. September,  
15:00 Uhr   
Treffen

ABSV-Vereinshaus

Gemeinsamer Erfahrungsaustausch rund um Apple.

Anmeldung: [p.dietrich@fu-berlin.de](mailto:p.dietrich@fu-berlin.de)

#### BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub

Tanzkurse immer freitags

1. Gruppe: 16:00 bis 17:10 Uhr

2. Gruppe: 17:10 bis 18:20 Uhr

3. Gruppe: 18:20 bis 19:30 Uhr

ABSV-Vereinshaus

Anmeldung bei Sabine Elsäßer,   
Tel. 030 788 18 10, E-Mail: [tanzen@bbsv-online.org](mailto:tanzen@bbsv-online.org)

#### Diabetiker-Treff

Mittwoch, 13. September,   
17:00 Uhr  
Treffen

ABSV-Vereinshaus

Anmeldung: Reiner Tippel,

Tel. 0172 312 33 48, E-Mail:

info@diabetikerbund-berlin.org

#### Eltern-Kind-Gruppe

Samstag, 2. September,  
15:00 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Samstag, 7. Oktober, 15:00 UhrTreffen

ABSV-Vereinshaus

Anmeldung jeweils bei Mandy Hamann, Tel. 0152 23 47 69 52

#### Fachgruppe der Blindenführhundhaltenden

Samstag, 30. September,  
10:00 Uhr  
Spaziergang im Grunewald

ABSV-Vereinshaus

Nach dem Spaziergang findet ein offenes Treffen im Vereinshaus statt.

Anmeldung bei Silke Larsen,  
Tel. 0174 200 20 46 oder  
E-Mail: [silke.larsen@absv.de](mailto:silke.larsen@absv.de)

#### Mitteltreff

Mittwoch, 20. September,  
15:45 Uhr

KaDeWe - Führung

Die Führung beginnt um 16:00 Uhr. Bitte seid ein paar Minuten früher anwesend.  
Treffpunkt: KaDeWe,   
Tauentzienstr. 21 –24, 10789 Berlin   
(U-Bahn U1, U2, U3 bis Wittenbergplatz, Bus M19, M29, M46 bis U-Bhf. Wittenbergplatz)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Verbindliche Anmeldung bei  
Lisa Groll, Tel. 0176 24 92 50 97, gerne auch per WhatsApp.

#### Seniorengruppe

Donnerstag, 14. September, 15:00 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Thema: Begleitdienste – Welche Begleitdienste benötigen wir ?  
Auf Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden wird eingegangen.

#### Skatgruppe

Samstag, 9. September,  
14:00 Uhr

Skat-Workshop

ABSV-Vereinshaus

Samstag, 23. September,  
14:00 Uhr

Skat

ABSV-Vereinshaus

Anmeldung für beide Treffen bei Rainer Winistädt,   
Tel. 030 394 84 68,   
oder Dieter Jacob,  
Tel. 030 411 83 75

Wandergruppe

Samstag, 16. September,  
10:00 Uhr

Von Lübars nach Tegel

Auf dieser ca. 9 km langen Tour folgen wir größtenteils auf dem Barnimer Dörferweg dem Tegeler Fließ.

Kosten: keine

Anmeldung: (bis 11. September) bei Peter Bobien, Tel. 030 40 91 40 11 oder 0176 43 69 31 27,   
E-Mail: [pbobien@t-online.de](mailto:pbobien@t-online.de)

### Blickpunkt Auge

#### Vorträge und Selbsthilfetreffen

Donnerstag, 28. September, 12:30 Uhr   
Vortrag:   
Altersabhängige Makula-Degeneration (AMD)

Ort:   
Hotel Estrel Berlin, Raum Paris, Sonnenallee 225, 12057 Berlin (Nähe S-Bahnhof Sonnenallee oder Bus M41 bis Ziegrastraße)

Gemeinsame Veranstaltung für Augenpatientinnen und -patienten vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und dem ABSV im Rahmen des Kongresses der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG)

Referentin:   
Prof. Dr. med. Antonia Joussen, Direktorin der Klinik für Augenheilkunde an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Die Vorträge sind kostenfrei,   
eine Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich.

Anmeldung:

Thomas Schmidt und Marina Rakow,   
Tel. 030 895 88-151, E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge](mailto:berlin@blickpunkt-auge).de

### 

### Fortbildungen **und Trainings**

#### „Nicht so, sondern so!“

Dienstag, 26. September,

9:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

**Anmeldung:** Tel. 030 895 88-0,   
E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

**Kosten:**   
100,00 Euro, wenn die Teilnahme im beruflichen Zusammenhang steht;

50,00 Euro für Angehörige einer Person mit Blindheit und Sehbehinderung sowie für Auszubildende und Studierende. Die Teilnehmenden erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung, die Begleichung erfolgt per Überweisung.

**Wir sprechen an:** Angehörige, Mitarbeitende von Pflegediensten, aus Handel, Gewerbe, Gastronomie und Hotellerie, aus Ämtern, und alle Interessierten.

Oft sind Menschen unsicher, wie sie blinden oder sehbehinderten Menschen angemessen begegnen oder helfen können. Mit dieser Veranstaltung möchten wir zeigen, wie der Kontakt mit blinden und sehbehinderten Menschen und deren Begleitung und Assistenz gut gelingt.

#### Mobilitätstrainings der BVG

Die BVG möchte mobilitätseingeschränkte Menschen dabei unterstützen, mit Bus und Bahn mobil zu bleiben, und bietet dafür kostenlose Mobilitätstrainings an. Bei den Trainings kann man in einem stehenden Fahrzeug in aller Ruhe üben, wie man mit den vorhandenen Hilfen am besten ein- und aussteigt und wie man sich während der Fahrt sichert.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Donnerstag, 21. September,  
10:00 bis 12:00 Uhr**

**Bustraining**

Betriebshof Wedding,  
inkl. Vorstellung des BVG-Muva Fahrzeuges

BVG-Betriebshof, Müllerstr 79, 13348 Berlin nahe U-Bhf. Afrikanische Str.   
(U-Bahn U6, Bus 221 bis Afrikanische Str.)

### Kulturkalender

Samstag, 2. September,  
20:00 Uhr

„Bauchgefühl“, Theater mit Tastführung und Audiodeskription

Tastführung: 19:00 Uhr

Wer möchte ein Baby bekommen und soll nicht? Und wer möchte keine Babys bekommen, aber soll?

In einem unterhaltsamen Geburtsvorbereitungskurs verhandeln Performer\*innen von Theater Thikwa und das feministische Kollektiv hannsjana die großen politischen Fragen, die sich tagtäglich an ihre Bäuche richten. Zum Beispiel, was reinkommt: Bier, Kuchen oder Kinder – und was rauskommen darf.

Ort: Theater Thikwa (in den Mühlenhaupthöfen), Fidicinstraße 40, 10965 Berlin (U-Bahn U6 oder Bus M43 bis Platz der Luftbrücke oder Bus M19 bis Mehringdamm; Abholung auf Wunsch möglich, bitte unter 0178 18 48 070 bei Silke Stuck anmelden)   
Dauer: 30 Minuten Tastführung,   
60 Minuten Theaterstück  
Kosten: 16,00 Euro / ermäßigt 10,00 Euro, Begleitperson frei  
Ticketbuchung:   
Tel. 030 61 20 26 20,  
E-Mail: [silke.stuck@thikwa.de](mailto:silke.stuck@thikwa.de)

Dienstag, 5. September,   
16:30 Uhr

Tastführung durch das   
Brecht-Weigel-Museum

Die Führung beginnt in Helene Weigels Wohnung und führt in Bertolt Brechts Wohnung. Sie bietet neben ausgewählten, berührbaren Originalobjekten auch eigens erstellte Tastmodelle, darunter die Grundrisse der Wohnungen.

Der Rundgang findet als Tandemführung in Kooperation mit dem ABSV statt.

Treffpunkt: Brecht-Weigel-Museum, Chausseestraße 125, 10115 Berlin (U-Bahn U8 oder Tram 18, M5, M8, M10 bis Naturkundemuseum)  
Kosten: Eintritt frei für schwerbehinderte Personen und ihre Begleitung  
Anmeldung: Tel. 030 200 57-18 44, E-Mail:  
[brechtweigelmuseum@adk.de](mailto:brechtweigelmuseum@adk.de)

Mittwoch, 6. September,  
16:00 Uhr  
Tast- und Tandemführung Martha Liebermann.  
Schicksal einer Künstlergattin

Die diesjährige Einraumausstellung legt ihren Fokus auf Martha Liebermann, deren Todestag sich 2023 zum 80. Mal jährt. Im Zentrum der Ausstellung stehen zwei Porträts des Ehepaares Liebermann, die der Schwede Anders Zorn (1860–1920) in den 1890er Jahren angefertigt hat. Durch die Ausstellung leiten die Kuratorin Dr. Evelyn Wöldicke und Silja Korn.

Ort: Stiftung Brandenburger Tor, Max Liebermann Haus, Pariser Platz 7, 10117 Berlin (U- und S-Bahn, Bus 100 bis Brandenburger Tor)   
Dauer: 90 Minuten  
Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro plus 5,00 Euro für die Führung, Begleitperson frei  
Anmeldung: bis zum 3. September, Tel. 030 22 63 30 16,  
E-Mail: [veranstaltungen@  
stiftungbrandenburgertor.de](mailto:veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de)

Mittwoch, 6. September,  
20:00 Uhr

Theaterstück „Bauchgefühl“ mit Tastführung und Audiodeskription

Siehe 2. September

Donnerstag, 7., 14., 21., 28. September sowie 5. Oktober, 16:00 Uhr

Chorprobe

Unter Leitung von Tal Koch treffen sich blinde, sehbehinderte und sehende Menschen wöchentlich zum gemeinsamen Singen.

Ort: ABSV-Vereinshaus  
Dauer: 90 Minuten  
Kosten: keine  
Anmeldung für neue Sängerinnen und Sänger:   
Tel. 030 895 88-0,  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Samstag, 9. September,   
10:30 und 13:00 Uhr

Hörbar werden:   
Nie wieder leise!

Rundgang durch die Ausstellung „Schlösser. Preußen. Kolonial“ aus rassismuskritischer Perspektive mit Künstlerin und Vermittlerin Patricia Vester. Tastbare Objekte machen Visuelles erfahrbar und fühlbar.

Treffpunkt: Gruppenkasse (im Quergebäude des Hauptschlosses, links vom Reiterstandbild), Spandauer Damm 20 – 24,  
14059 Berlin (Busse 109, 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz)  
Dauer: 90 Minuten  
Kosten: 3,00 Euro,  
Begleitperson frei  
Anmeldung: Tel. 0331 96 94-200

Samstag, 9. September,  
13:00 Uhr  
Hör- und Tastführung: HUMBOLDT LABOR – nach der Natur.

Wie hängen der Klimawandel, die Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik in Bangladesch und das Aussterben von Insekten in der Uckermark miteinander zusammen? Was hat Wissenschaft mit unserem eigenen Leben zu tun?

Die Führung gibt mit Schwerpunkt auf Hör- und Tasterfahrungen einen Überblick über Schwerpunkte und Themenfelder der Ausstellung.

Treffpunkt: Treppenhalle vor dem Humboldt Labor, Schloßplatz, 10178 Berlin (U-Bahn U5 bis Museumsinsel)  
Dauer: 120 Minuten  
Preis: 8,00 Euro, Begleitperson frei  
Anmeldung: Tel. 030 99 211 89 89

Sonntag, 10. September,  
13:00 Uhr

Öffentliche Führung:   
„Alles über Anne“

Mitarbeiter\*innen des Anne Frank Zentrums stellen die biografische, interaktive und inklusive Ausstellung des Anne Frank Zentrums vor. Wer war Anne Frank? Was hat es mit ihrem Tagebuch auf sich – und was hat ihre Geschichte mit heute zu tun?

Treffpunkt: Eingang zur Ausstellung im Hinterhof, neben dem großen Wandbild von Anne Frank, Anne Frank Zentrum, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin  
Dauer: 60 Minuten  
Kosten: 8,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro, Kinder bis zum 10. Lebensjahr: Eintritt frei, Kinder zwischen 11 und 18 Jahren: 4,00 Euro, Begleitperson frei  
Anmeldung: Mani Tilgner,  
Tel. 030 288 86 56-16,  
E-Mail: [tilgner@annefrank.de](mailto:tilgner@annefrank.de)

Sonntag, 10. September,  
13:00 Uhr

Alle können tanzen! Ballettworkshop

Ein Angebot für alle, die Lust haben, mit uns gemeinsam den Tanz kennenzulernen, den eigenen Körper zu erforschen und kreativ zu werden.

Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Ort: KJA/SPZ Spandau, Seeburger Straße 9–11, 13581 Berlin  
Dauer: 120 Minuten  
Kosten: 55,00 Euro, Teilnehmende bis 18 Jahre 15,00 Euro  
Anmeldung:  
E-Mail: [ballettfuerblinde@gmail.com](mailto:ballettfuerblinde@gmail.com)

Mittwoch, 13. September,  
11:00 Uhr

Plan B im Theater Strahl mit Audiodeskription

Plan B erzählt von einer Gruppe Teenagerinnen, die das Verlassen des vorgezeichneten Lebenswegs nicht mehr als Absturz sehen will.

Tastführung auf Wunsch möglich.

Ort: Theater Strahl, Kulturhaus Schöneberg (Probebühne), Kyffhäuserstraße 23, 10781 Berlin  
(U-Bahn U7 bis Eisenacher Straße, U1, U2, U3, U4 bis Nollendorfplatz)  
Dauer: 90 Minuten ohne Pause Kosten: Schüler\*innen und Auszubildende: 7,50 Euro, Erwachsene: 16,00 Euro / ermäßigt 10,00 Euro, Begleitperson frei.  
Anmeldung: Tel. 030 69 59 92 22, E-Mail: [tickets@theater-strahl.de](mailto:tickets@theater-strahl.de)  
(Mobil-Telefon, bis eine Stunde vor der Vorstellung: 0176 13 42 73 85)

Mittwoch, 13. September,  
16:30 Uhr

Telefonführung Martha Liebermann. Schicksal einer Künstlergattin

Siehe 6. September

Mittwoch, 13. September,   
17:00 Uhr

Die Blindfische laden ein: „Frieden schaffen!“

Ort: ABSV-Vereinshaus

Anderthalb Jahre Krieg haben unser Land verändert: Ging es im letzten Jahr noch darum, ob man Waffen liefern muss, um der Ukraine zu helfen, geht es jetzt nur noch um die Frage: Wie viele Waffen noch müssen wir der Ukraine liefern? Und sollen wir auch ihre Soldaten ausbilden und unsere Berater schicken? Verändert hat sich aber auch unsere Sprache: Begeisterung für das Militärische, für Panzer, Bomber, Drohnen ist plötzlich in unseren Medien zu spüren, und ohne Mitgefühl werden tote Soldaten gezählt – bodycheck hieß das im Vietnamkrieg. Haben wir alles vergessen? Müssen wir nicht die Sehnsucht nach Frieden fördern und Wege zum Frieden suchen?

Anmeldung bei Gerhard Moses Heß, Tel. 0163 341 70 53

Mittwoch, 13. September,  
17:00 Uhr

Frances Breden & RA Walden: PRESENTS:2023 im HAU4

Performance benötigt keinen nicht-behinderten oder physisch anwesenden Körper. Das zeigt die Online-Ausstellung “PRESENTS:2023”, in der Videoarbeiten von dreizehn kranken, behinderten, tauben und pflegenden Künstler\*innen das Verständnis von darstellender Kunst erweitern. Auf der digitalen Bühne HAU4 und im Journal der Berlin Art Week versammeln die Kurator Frances Breden und RA Walden Werke, die körperlich, unmittelbar und im Hier und Jetzt stattfinden, ohne den Körper zu zwingen, den ableistischen Normen des Kunstschaffens zu entsprechen. Zusätzlich zu den Videoarbeiten hat jede\*r Künstler\*in mit “performativen Scores” Aufgaben entwickelt, welche die Zuschauenden selbst im eigenen Zuhause ausführen können. Auf HAU4 zeigte RA Walden zuletzt 2022 die Videoarbeit “Science Fiction Is Not Pretend”. Am 20. Oktober überführen Frances Breden und RA Walden “PRESENTS:2023” in den Theaterraum des HAU2. Im

Ort: HAU4   
[www.hau4.de/programm](http://www.hau4.de/programm)  
Kosten: kostenfrei, verfügbar bis 17. September 2023

Mittwoch, 13. September,  
18:00 Uhr

Hörfilmkino: „Freibad“

Komödie von Doris Dörrie, Deutschland 2022

mit offener Audiodeskription!

Der Film treibt den Kultur- und Geschlechterkampf auf die Spitze.   
Dort badet Frau oben ohne, im Bikini, Badeanzug oder Burkini. Jede folgt dabei anderen Regeln. Das führt immer wieder zu Reibereien, die die überforderte Bademeisterin nicht so ganz im Griff hat. Als dann auch noch eine Gruppe komplett verhüllter Frauen das Frauenbad begeistert für sich entdeckt, fliegen buchstäblich die Fetzen: Wem gehört das Bad und wer bestimmt die Regeln? Wem gehört der weibliche Körper? Und wann ist denn überhaupt eine Frau eine Frau? Die Bademeisterin kündigt entnervt. Als dann aber als Nachfolge ausgerechnet ein Mann als Bademeister angestellt wird, eskaliert die Situation in unvorhersehbare Richtungen.

Ort: Studio, 1. OG, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin (U- und S-Bahnhof Potsdamer Platz, Busse 200, M41, M48, M85 bis Varian-Fry-Straße)  
Dauer: 90 Minuten  
Kosten: kostenfrei   
Anmeldung: Tel. 030 895 88-0,  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Donnerstag, 14. September, 11:00 Uhr

Plan B im Theater Strahl mit Audiodeskription

Siehe 13. September

Donnerstag, 14. September,  
20:30 Uhr  
Tanzperformance   
„With or Without You“

Einlass 20:00 Uhr

Intimität ist das schwer zu begreifende Gefühl von Wärme, Erotik, Verletzlichkeit oder Sanftheit, das vertraut und unbehaglich zugleich sein kann. Access bedeutet für uns als behinderte Community, wir selbst zu sein. In WITH OR WITHOUT YOU laden die behinderten Tänzer\*innen Fia Neises und Irene Giró in Räume der Access Intimität ein. Sie werden Seh-, Hör- und Zeitgewohnheiten durcheinanderbringen und sich in der Luft hängend der Illusion der Unabhängigkeit hingeben. Begleitet von der Musikerin Jana Sotzko, teilen sie großzügig Geschichten von Ambivalenz und Intimität in Assistenz. Wer möchte, kann aktiv Teil davon werden oder genussvoll beobachten.

Ort: Studio 12/Uferstudios,   
Badstr. 41a, 13357 Berlin  
(U-Bahn U8 oder Bus M27 bis Pankstraße; U-Bahn U8, U9 oder bis Osloer Straße, Tram M13 oder Busse 150, 255 bis Osloer Straße)   
Dauer: 60 Minuten ohne Pause   
Kosten: 13,00 Euro / ermäßigt   
8,00 Euro  
Anmeldung: Tel. 030 46 06 08 87 (auf Wunsch mit Abholservice)

Freitag, 15. September,  
10:00 Uhr  
Plan B im Theater Strahl mit Audiodeskription

Siehe 13. September

Freitag, 15. September,  
15:00 Uhr

Tiere mit allen Sinnen erleben: Tierpark Berlin

Bei dem spannenden Rundgang erfahren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere und können mit ihnen über die verschiedenen Sinne in Kontakt treten. Materialien zum Tasten, Hören, Riechen ergänzen die Führung.

Treffpunkt: Tierpark Berlin, Eingang Bärenschaufenster, Am Tierpark 39, 10319 Berlin   
(U-Bahn U5 bis Tierpark)   
Dauer: 90 Minuten   
Eintritt an der Tageskasse:   
18,50 Euro; ermäßigt 9,50 Euro; Kinder zwischen vier und 16 Jahren: 9,00 Euro; Begleitperson frei.   
Die Führungsgebühr übernimmt der ABSV.   
Anmeldung: Tel. 030 895 88-0,  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Freitag, 15. September,   
Samstag, 16. September,  
Sonntag, 17. September,  
19:00 Uhr  
Tanzperformance   
„Harmonias“

Harmonias ist eine Performance, die fünf Künstler\*innen einlädt, sich mit der traditionellen Musik ihrer eigenen Kultur zu befassen, um einen polyphonen, polykulturellen und polyautoriellen Prozess anzustoßen. Sie erforscht hindustanische, syrische, afroamerikanische, molukkische, sephardische und balkanische harmonische Ansichten und die darin verkörperten Ausdrucksformen der Zusammengehörigkeit.

Ort: Studio 14/Uferstudios,   
Badstr. 41a, 13357 Berlin  
(U-Bahn U8 oder Bus M27 bis Pankstraße; U-Bahn U8, U9 oder bis Osloer Straße, Tram M13 oder Busse 150, 255 bis Osloer Straße)   
Dauer: 90 Minuten ohne Pause   
Kosten: 13,00 Euro / ermäßigt   
9,00 Euro  
Anmeldung: Tel. 030 46 06 08 87 (auf Wunsch mit Abholservice)

Freitag, 15. September,   
Samstag, 16. September,  
Sonntag, 17. September,  
20:30 Uhr

Tanzperformance   
„With or Without You“

Siehe 14. September

Samstag, 16. September,  
14:00 Uhr

Leben im Mittelalter – Tastführung durch das Museumsdorf Düppel

Blinde und sehbehinderte Menschen erleben auf einem Rundgang durch das Freilichtmuseum mit verschiedenen Sinnen eine längst vergangene Zeit. Wie könnte es gewesen sein, das Leben der Landbevölkerung im Mittelalter?

Im Museumsdorf Düppel geht man dieser Frage auf den Grund. Die nachgebauten Häuser aus dem Hochmittelalter mitsamt ihren Gärten laden zum Fühlen, Riechen und Schmecken ein.

Ort: Museumsdorf Düppel, Clauertstraße 11, 14163 Berlin (Bus 115 bis Ludwigsfelder Straße)  
Dauer: 2 Stunden   
Kosten: 5,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro (inkl. Museumseintritt); für eingetragene Begleitpersonen sind Eintritt und Teilnahme frei

Anmeldung: Tel. 030 24 002-162, E-Mail: [info@stadtmuseum.de](mailto:info@stadtmuseum.de)

Mittwoch, 20. September,  
18:00 Uhr

Telefonführung Wolf Biermann

Die Ausstellung im Deutschen Historischen Museum thematisiert Wolf Biermann vor dem Hintergrund der besonderen Stellung, die die Kultur in der DDR einnahm. Sie folgt dem Werdegang des Liedermachers von seiner Übersiedelung in die DDR über erste künstlerische Erfolge bis zum Auftrittsverbot und schließlich seiner Ausbürgerung.

Dauer: 90 Minuten  
Kosten: 5,00 Euro  
Anmeldung:   
Tel. 030 203 04-750 oder -751,   
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

Mittwoch, 20. September,   
19:00 Uhr  
„Die große Klassenrevue“, Theater mit Audiodeskription (Premiere)

Mit Einführung in das Stück

1924 feierte Erwin Piscators proletarische „Revue Roter Rummel“ vor einem begeisterten Arbeiter\*innen-Publikum in Berlin Premiere. 99 Jahre danach bringt die Musikerin und Autorin Christiane Rösinger eine zeitgenössische Agitpop-Revue auf die Bühne, die unter der skrupellosen Verwendung aller darstellerischen Möglichkeiten heutige Klassenverhältnisse beleuchtet. Sieben Expert\*innen und eine Band dekonstruieren den „Mythos Mittelschicht“ und den Modebegriff „Klassismus“, widerlegen die hartnäckige Legende vom Aufstieg durch Leistung und Bildung, geben therapeutische Hilfe bei linker Erbscham und lassen das Publikum an den reichen Erfahrungen des prekären Lebens teilhaben. Ausstiegsgeschichten statt Aufstiegsgeschichten! Mit dabei sind die Schriftstellerinnen Stefanie Sargnagel und Paula Irmschler, sowie bekannte Mitstreiter\*'innen aus den Erfolgsproduktionen „Stadt unter Einfluss“ und „Planet Egalia“

Ort: HAU1, Stresemannstraße 29 10963 Berlin  
(U-Bahn U1, U3, U6 bis Hallesches Tor, Bus M41 bis Willy-Brandt-Haus)

Anmeldung für die Einführung bis zum Vortag der Veranstaltung:   
Tel. 030 25 90 04 27, E-Mail: [tickets@hebbel-am-ufer.de](mailto:tickets@hebbel-am-ufer.de)

Samstag, 23. September,  
10:30 Uhr und 13:00 Uhr

Hörbar werden:   
Nie wieder leise!

Siehe 9. September

Samstag, 23. September,   
13:00 Uhr

Akustisch und haptisch durch BERLIN GLOBAL

Berliner Geschichten werden durch zusätzliche Repliken, tastbare Material- und Hörproben erfahrbar gemacht.

Ort: Kassenbereich im Humboldt Forum, Schloßplatz, 10178 Berlin (U-Bahn U5 bis Museumsinsel)  
Dauer: 120 Minuten  
Kosten: 7,00 Euro, Begleitperson frei  
Anmeldung: Tel. 030 99 211 89 89

Samstag, 23. September,  
16:00 Uhr

„Evegreens unter Reben“

„Das Flotte Duo“ Simone und Holger präsentiert schwungvolle Oldies von den Schlagern der Wirtschaftswunderzeit bis zum Rock 'n Roll.

Ort: Britzer Weinkultur, Koppelweg 70, 12347 Berlin (Bus 282 bis Dardanellenweg, ca. 500 m Fußweg) Kosten: Eintritt frei   
Anmeldung: Tel. 030 895 88-0,  
E-Mail: freizeit@absv.de

Samstag, 23. September,   
19:00 Uhr

„Die große Klassenrevue“, Theater mit Audiodeskription

siehe 20. September

Sonntag, 24. September,  
10:30 Uhr

Stadtspaziergang zu Willy Brandt

Wer war Willy Brandt, und was hat der ehemalige Bundeskanzler mit der Stadt Berlin zu tun? In unserem etwa dreieinhalbstündigen Rundgang zum Leben und Wirken des bedeutenden Politikers spüren wir seinen Lebensstationen nach, die untrennbar mit der deutschen Geschichte verwoben sind.

Für einen Überblick starten wir mit der Gedenkausstellung im Forum Willy Brandt in Mitte. Weiter geht es zum Rathaus Schöneberg, seiner Wirkungsstätte als Regierender Bürgermeister Berlins und ein Ort mit Symbolcharakter, der nicht zuletzt durch ein außergewöhnliches Hörerlebnis unterstrichen wird.

Schließlich besuchen wir auch Willy Brandts Grab am Waldfriedhof Zehlendorf.

Treffpunkt: Forum Willy Brandt Berlin, Behrenstraße 15, 10117 Berlin  
(S- und U-Bahn bis Brandenburger Tor oder U-Bahn U5, U6 bis Unter den Linden oder Bus 100, 245, 300 bis Unter den inden/Friedrichstraße)  
Dauer: etwa 3,5 Stunden  
Kosten: 25,00 Euro,  
Begleitperson frei  
Anmeldung und weitere Informationen: Anja Winter, Tel. 030 76 76 99 09 (AB),  
E-Mail: [anjawinter@tastkunst.de](mailto:anjawinter@tastkunst.de)

Freitag, 29. September,  
17:00 Uhr

Die Blindfische laden ein:  
140. Geburtstag von Ringelnatz

Ort: ABSV-Vereinshaus

Die Blindfische feiern den  
140. Geburtstag des sehbehinderten Hans Gustav Bötticher alias Joachim Ringelnatz alias Kuttel Daddeldu und freuen sich über viele Gedichte und Chansons! Jeder ist herzlich eingeladen, selbst zu unseren Veranstaltungen etwas beizutragen. Interessierte und Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen!

Info und Anmeldung: Gerhard Moses Heß, Tel. 0163 341 70 53Donnerstag, 5. Oktober,

17:00 Uhr

Tastführung durch den „Bilderkeller“

In der Führung werden Wandmalereien vorgestellt, die mitten in der politischen „Tauwetter-Periode“ zwischen 1957 und 1958 anlässlich zweier Faschingsfeiern im ehemaligen Kohlenkeller der Akademie der Künste am Pariser Platz entstanden. Tastmodelle unterstützen die anschauliche Vermittlung.

Die anschaulichen Beschreibungen des Untergeschosses der Akademie am Pariser Platz und ein taktiler Grundriss machen einen einmaligen Ort erlebbar, für dessen Lebendigkeit auch das in diesen Tagen im hinteren Raum installierte Wandbild „Der Wilderer im Wald“ von Manfred Böttcher spricht.

Für dieses und andere Bilder stehen Tastmodelle zur Verfügung.

Treffpunkt: Foyer der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin (S- und U-Bahn U5 oder Bus 100 bis Brandenburger Tor)

Kosten: Eintritt frei für schwerbehinderte Personen und ihre Begleitung

Anmeldung: Tel. 030 200 57-1000 oder -2000, E-Mail: ticket@adk.de

Sonntag, 8. Oktober,  
11:30 Uhr

Führung zu Willy Brandts   
31. Todestag

Freiheit, Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit gehörten zu den zentralen politischen Werten und Zielen, für die der frühere Regierende Bürgermeister, Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt sein Leben lang eintrat.

Sein Beitrag für die Einigung Europas, sein Eintreten für die deutsche Einheit und sein Einsatz gegen Hunger und Armut in der Welt sind Meilensteine der Nachkriegsgeschichte.

Anhand von Tastobjekten Hörbeispielen und ausführlichen Objektbeschreibungen erfahren Sie mehr über Willy Brandts abwechslungsreiches Leben.

Treffpunkt: Forum Willy Brandt Berlin, Behrenstraße 15, 10117 Berlin (S- und U-Bahn bis Brandenburger Tor oder U-Bahn U5, U6 bis Unter den Linden oder Bus 100, 245, 300 bis Unter den Linden/Friedrichstraße)  
Dauer: etwa 90 Minuten  
Kosten: 4,00 Euro, Begleitperson frei  
Anmeldung: Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung,  
Tel. 030 78 77 07 18,  
E-Mail: [c.stamm-reusch@bwbs.de](mailto:c.stamm-reusch@bwbs.de)

Sonntag, 8. Oktober,  
12:30 Uhr

Schloss Paretz - Schlossbesuch mit der Schlossleiterin Evelyn Friedrich

Etwa 20 Kilometer von Potsdam entfernt, gehört Paretz nach wie vor zu den schönsten Ausflugszielen im Land Brandenburg. Paretz war für König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise ein Sehnsuchtsort. Fernab der preußischen Residenzstädte Berlin und Potsdam und der damit verbundenen Pflichten verlebten sie hier, oft mit ihren Kindern und wenigen Bediensteten, glückliche und unbeschwerte Sommertage. Die Bewohner des Schlosses und die Highlights der Ausstattung von Schloss und Schlossremise stehen im Mittelpunkt der Führung.

Hinweis: Bitte planen Sie für sich eine Imbisspause ein. Erfrischungsgetränke, Kaffee oder Tee werden vor Ort angeboten.   
An- und Abreise vom Hauptbahnhof Potsdam: Bus 614 (Richtung Gutenpaaren)

Abfahrt Hauptbahnhof Potsdam: 11:16 Uhr

Ankunft Schloss Paretz:  
12:00 Uhr

Abfahrt Schloss Paretz:  
15:58 Uhr

Ankunft Hauptbahnhof Potsdam: 16:41 Uhr

Treffpunkt: Schloss Paretz, Schlosskasse, Parkring 1,  
14669 Paretz/Ketzin  
Kosten: 3,00 Euro,  
Begleitperson frei

Anmeldung Tel. 03 32 33 736 11,  
E-Mail: schloss-paretz@spsg.de

Dienstag, 10. Oktober,

15:00 Uhr

Tiere mit allen Sinnen erleben: Zoo Berlin

Bei dem spannenden Rundgang erfahren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere und können mit ihnen über die verschiedenen Sinne in Kontakt treten. Materialien zum Tasten, Hören, Riechen ergänzen die Führung.

Treffpunkt: Zoologischer Garten Berlin, Eingang Elefantentor (innen), Budapester Straße 34, 10787 Berlin (10 Minuten Fußweg vom S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten oder Busse 100, 200 bis Breitscheidplatz) Dauer: 90 Minuten

Eintritt an der Tageskasse: 20,00 Euro: ermäßigt 12,00 Euro; Kinder zwischen vier und 16 Jahren: 9,50 Euro; Begleitperson frei. Die Führungsgebühr übernimmt der ABSV.

Anmeldung: Tel. 030 895 88-0,  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) 

#### 

#### Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als Daisy-CD.

Manuskripte für die nächste Ausgabe müssen spätestens   
am 28. August 2023 vorliegen.

Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

Vorsitzender:

Joachim Günzel

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Hiby, Wolfgang Malek

**Redaktion und Produktion:**

* Paloma Rändel, Dr. Anita-Mathilde Schrumpf (Redaktion)
* Hermes Henseleit (Termine, Layout, Barrierefreiheit)
* Barbara Kraus (Lektorat)
* Hermann Griesel (Hörbuch)

Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin  
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Tel. 030 895 88-0, Fax: -99   
E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)   
Internet: [www.absv.de](http://www.absv.de)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein. Unser Angebot umfasst u. a.:

* wohnortnahe Veranstaltungen,
* Sozialdienst (auch Hausbesuche),
* psychologische Beratung,
* Reha-Training,
* Begleitdienste,
* Freizeitangebote,
* blindengerechte Wohnungen und Heimplätze,
* Hilfsmittelberatung und -verkauf
* Sehhilfenberatung

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und   
-Verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr und   
13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:   
9:30 bis 12:30 Uhr und   
13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag:   
9:30 bis 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft,   
IBAN: DE42100205000003187500,   
BIC: BFSWDE33BER